

Pressemitteilung

Wiesbaden, den 18. Februar 2021

Anschlag von Hanau/ Trauriger Gedenktag

Die Trauer und das Entsetzen dauern an.

Der Landesausländerbeirat hat in Wiesbaden den Opfern des rechtsextremistischen Terroranschlags von Hanau, der sich morgen jährt, in tiefer Trauer gedacht.

„Es ist ein sehr trauriger Anlass. Noch heute leiden die Hinterbliebenen und Angehörigen der Todesopfer und die Verletzten an den Folgen der entsetzlichen Tat. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl waren und sind bei Ihnen!“ sagte Enis Gülegen, Vorsitzender des Landesausländerbeirates heute in Wiesbaden.

„Die Opfer waren unschuldige Menschen. Sie waren unsere Freunde, Nachbarn, Arbeitskollegen. Sie wurden von dem Täter aus menschenverachtender Ideologie heraus ermordet. Das ist unerträglich.“

Tief betroffen zeigte sich Gülegen auch über viele ungeklärte Begleitumstände der Tat. „Der Polizeinotruf war überlastet und die Notrufzentrale in der Tatnacht unterbesetzt. Wäre dies anders gewesen, hätte der Täter womöglich gestoppt werden können. Die Landesregierung trägt eine Mitschuld an den Vorfällen!“ beklagt Gülegen.

Die Landesregierung ist daher aufgefordert, Versäumnisse offen auf den Prüfstand zu stellen und Konsequenzen zu ziehen.

„Wir dürfen nicht zulassen, dass die Saat von Diskriminierung, Rassismus und Rechtsextremismus aufgeht“ mahnte Gülegen. „Die Gesellschaft muss dem entschlossen und mit aller Kraft entgegen treten. Hetze und Gewalt müssen wir stoppen.“